

BSB drängt auf richtungsweisende Entscheidungen im Haushalt 2024

Ein Umzug der städtischen Verwaltung in das nun geraume Zeit leerstehende Medico Palais wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft und für realisierbar gehalten. "Dies eröffnet dann endlich auch Möglichkeiten der Umgestaltung des seitherigen Rathauses und der umliegenden, zu Großteil im Eigentum der Stadt stehenden Gebäude und Grundstücke in eine Neue Stadtmitte nebst umfangreichen Parkmöglichkeiten, die diesen Namen verdient", so Julia Kappel-Gnirs, Fraktionsvorsitzende der Bad Sodener Bürger. BSB. Und weil natürlich auch viele Mitarbeiter in der Stadt zwischenzeitlich-zumindest in Teilen- im Home Office arbeiten, würden für ein Neues Rathaus im Medico Palais nicht mehr so viele Präsenz-Arbeitsplätze wie seither benötigt. Deshalb sollte zumindest mit geprüft werden, inwiefern auch Verwaltungsteile, die gegenwärtig noch in Neuenhain untergebracht sind, in die Bad Sodener Verwaltung integriert werden können. Das heißt für die BSB Fraktion, dass JETZT für diese Vorhaben zusätzliche Planungs- und Sanierungskosten für ein Gesamtkonzept Medico-Palais, Rathauscarée und Verwaltungsteile des Bürgerhauses Neuenhain eingestellt werden müssen. Deshalb beantragt die Fraktion im Haushalt 2024, die diesbezüglichen Kosten von 5,45 auf zunächst 8 Millionen zu erhöhen. Hier sind auch Mittel für die Planungen und Sanierungen der bei einer Zusammenlegung der Verwaltung zur Verfügung stehenden leeren Gebäude einbezogen.